



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

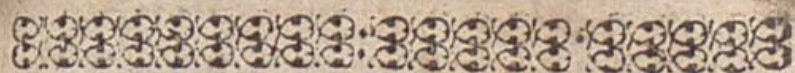
Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Am Montag. Vbung der Lieb gegen die Seelen im Fegfewr.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647



DIE SEELEN

im Fegfeuer.

Dieser tag wird der Lieb gegen diese Seelen zugeeignet; nicht / als wann sie nechst Gott die allerliebwürdigste wären/sonderen weil sie vnserer Lieb am meisten vonnöthen haben: vnd auß anordnung der Kirchen / Ihrer sonderlich an diesem tag gedacht wird.

Das I. Capitel.

Ursachen / warumb die Seelen im Fegfeuer / von vns sonderlich sollen zeliabt werden.

1. Dein Lieb ist keinen anderē/dich außgenommen / nothwendiger / als eben den Seelen; welche durch deine Lieb Selig sein können : warzu Sie sonst durch vielfältige pein/vnd Schmerzen allererst gelangen würden.

2. Diese Seelen seind dir die nechste/
S weil

2 Die Seelen im Fegewr.

weil sie deiner hilff am meisten von nöthen haben.

3. Diese Seelen seind deinen Allerliebsten/ als/ Gott/ Christo/ seiner Mutter vnd sonst andern Heiligen/ die liebste.

4. Deine Lieb/ kan nirgent mehr nutz ens/ als im Fegewr schaffen/ welches sie fremd verändern kan.

5. Diese Seelen seind deine Freudenmen/ in der Gnad vnd Lieb mit dir verknüpfft ; vnder Freunden aber ist alles sonderlich die Lieb/ gemein.

6. Diese Seelen können durch deine Lieb erlediget deinen allerliebsten Göt seliglich lieben/ vnd die vndvollkommenheit deiner Lieb erstatten.

7. Deine Lieb/ kan diesen Seelen das höchste Gut verursachen ohn einigen Schaden/ vnd mit geringer deiner miß

8. Das beste/ vnd warhaffteste merckzeichen der Lieb ist/ mit den Blendten mitleidig sein: hierzu aber hat sie nirgend besser gelegenheit/ als im Fegewr.

9. Die Lieb gegen diese Seelen ist selber fast nutzlich/ weil sie dir/ im gleichstand/ anderer Lieb wird verursachen/ da wie du dich gegen sie verhaltest/ also wer

den s
10.
nit se
Gott
der/v
II.
trost/
deren
hast.
12.
Erlös
dieser
M
gelet r
deiner
Sünd
D
weiss g
Der
wehtla
menten

den sich andere gegen dich verhalten.

10. Diese Lieb irret nit/wie söst die Liebe nit selten pflegt/in dem Sie liebet/welche Gott verhasst jehus sonder Sie liebt Kinder/vnd Freundt Gottes.

11. Diese Lieb verursacht dir zeitlichen trost/vnd ewige Lieb/vnd Freundtschafft deren/welche du von den peinen errettet hast.

12. Diese Lieb erfüllet gleichfals die Erlösung deren Seelen/vnd befürdert dieselbe endlich zur Seligkeit.

Mit einem Wort/diesen Seelen mangelt nichts zur Seligkeit/als das du mit deiner Lieb zeigest/das sie Lieblich sein.

Das II. Capitel.

Sündelen der Lieb gegen die Seelen im Fegfeyr.

Der 1. Das grausame Feyr/von welchem die Seelen wunderbarlicher weis gepeiniget werden.

Der 2. Das klägliche Senffzen/vnd wehklagen/welchen in so bitteren tormenten

Der 3. Die herzglische begirden vnd verlangen/eben deren zu der Himlischen ruhe

Der 4. Das stete vnd schmerzliche rufen vnd schreien/mit welchen sie vnser Lieb/vnd hilff ersuchen.

Der 5. Der Enffer die Ehr Gottes vermehren/ welches du auff kein andere weis besser vnd baldter kanst erreichen/ durch hilff vnd beystandt deren Seelen welche Gott ewiglich ehren werden.

Der 6. Der Enffer/ die Lieb Gottes zu vermehren / welches du eben auf kein andere weis füglicher kanst vermehren/ als durch errettung deren Seelen welche Gott seliglich lieben werden.

Der 7. Der Enffer anderer Seelen Heil zu befürdere / welches du am besten gewissen wirst im Fegewr zu wegen bringen.

Der 8. Der Enffer / deiner eignen Seelen vnd Seligkeit: warzu du die besten Patronen wirst zu wegen bringen/ wie vielen du wirst zu hilff kommen.

Der 9. Das Exempel der Christen Catholischen Kirchen/ welche die Seelen Gedächtnuß allen Thren Zeiten / vnd anderen Gebetteren beigefügt.

Die Seelen im Fegewr.

5

Der 10. Das Exempel vieler Heiligen/welche sich sonderlich befließen/ denselben Seelen zu hilff zu kommen.

Der 11. Die Glückseligkeit dieser deiner Lieb gegen die Seelen/welche die Seeligkeit Ihnen zu wegen bringen kan.

Der 12. Die Liebligkeit derselben Seelen/ In welchen du nichts finden wirst/welches dich von Ihrer Lieb abhalte könne; hingegen aber alles was dich zur Lieb anreizen kan.

Du nun / O allerliebreichster Gott/ dessentwegen allein geliebet wird / welches recht geliebt wird / du als ein anfang/ aller lieb / ja ein lautere Lieb / enghände in meinem Herzen ein auffrichte Lieb gegen diese Seelen/ damit sie durch meine Lieb/dich ewiglich vnd seliglich zu lieben befürdert werden.

Das III. Capitel.

Andere antrib der Lieb gegen diese Seelen von Ihren peinen/vnd tormenten genommen.

WAnn du nun von obgemelten zündelen zu der Lieb bist angezündet;

§ 3. als

6 Die Seelen im Fegfeyr.

als dan dieselbe zu vermehren / nahe ein wenig mit deinem Herzen zu denselben siehe/ vnd höre/wie es ihnen ergehe.

1. Du wirst sehen deine allerliebste Schwesteren/ welche von einem Vatter / vnd Mutter mit dir herkommen/ eine erbbschaft mit dir zu gewarten haben: deine vñ Gottes Freundin/ in eben so vilen tormenten wie viel tägliche sünden sie nit abgebüßet wie viel guts sie vnterlasse/wie viel straffen sie nit abbezahlet.

2: Du wirst sehen/ daß ihre Seelen selbst von einem solchen Feyr / welches allein zur straff erschaffen / also gepeiniget werden/ daß alle wollüsten der ganzen welt kein einziges augenblick solche peinen erstaten könnten.

3. Du wirst sehen / daß viele / vñ Jahr lang / auff daß schärffste von der Göttlichen Gerechtigkeit gestrafft werden / ohn hoffnung einiger Barmherzigkeit / bis der letzte heller bezahlsene.

4. Du wirst sehen / was alhie mit der geringsten vnd kürzsten buß heilen können abgestrafft werden / mit einer geringen

gerin
lein /
same
let w

5.
gebli
gedan
ein v
ge v
de ;

diger

6.

ment

zur bl

zer n

7.

sie si

vnd

dein

Gott

seuff

seind

solche

8.

leben

ges n

se Fr

geringer allmüsen / Kerzen / Gebett-
lein / leichter abtödtung / alda mit graus-
samen / vnd vnermesslichen peinen bezah-
let werde.

5. Du wirst sehen / daß alda ein ver-
gebliches / müßiges wort / ein eiteler
gedanken / ein vnaufrichtige meinung /
ein vnuollkommenes werck / ein gerin-
ge vnterlassung schärpffer gestrafft wer-
de ; als alhie der allergröste missthä-
diger.

6. Du wirst sehen / daß alle Ihre tor-
menten / Ihnen zu keinem anderen / als
zur bloßen straff dienen / vnd daß Ihr gan-
zer nutzen / schmerzen sey.

7. Du wirst hören / wie schmerzlich
sie sich beklagen bey Ihrem Geliebten /
vnd sprechen : Gehest du dann also mit
deinem Geliebten vmb / o allerliebster
Gott / welche auff dich hoffen / zu dir
seuffzen / vnd verlangen ! Ach wie schwär
seind die gesetze dieser Freundschaft mit
solchem Freundt !

8. Du wirst hören / wie kläglich sie den
lebendigen verweisen werden / ihr gerin-
ges mitleiden : vnd sprechen. Seind dan die-
se Freundt ; welche vns in den schmerzen

8 Die Seelen im Fegfeuer.
seh'n/vnd kein hand reichen. Unser schre-
en hören/vnd sich nit erbarmen!

9. Du wirst hören; Ach! wie schmerz-
lich fallen die streich / welche von einer
Lieben hand herkommen! ach! wie schwer
ist es geliebt/vnd gestrafft werden!

10. Du wirst hören. Ach! wie schwe-
r ist es / leiden / vnd sein leide nit klagen
können: wie schwer ist es/leiden/ohn
leiden/vnd von seinem Geliebten zu leiden
gezwungen werden!

11. Du wirst hören: Ach wie schwe-
r ist es deswegen leiden / weil wir unser
Geliebten erzürnet haben! Ach möcht
wir auß Lieb/vnd nit auß zwang der
rechtigkeit leiden!

12. Du wirst endlich hören: O
armseligen/vnd elenden! wir seind
Himmels gewis; / vnd werden so
im Kercker auffgehalten! wir werd
von der seligen freuden abgehalten/vn
so grausam gepeiniget! wir lieben/vn
werden gestrafft! leiden/ vnd verdien
nichts! wir empfinden die Streich d
Geliebten / vnd erfahren sein lieb
hören seinen trost nit; können nit zu
gelangen.

D. E.

O Blende Seelen ! Sie wenden sich zum Himmel/ vnd erbetten nichts: zur Erden/ vnd erhalten nichts. O Ihr Glaubige Christen / Siehet ewere Freundin/ höret Ihre klagen; vnd errettet sie auß den tormenten.

Das IV. Capitel.

Wie lieb/ vnd angenehm diese deine Lieb deinem Geliebten seye.

Du wirst durch diese deine Lieb willfahren.

1. Gott dem Vatter/ der Barmherzigkeit / dessen allerliebsten Töchtern du zu hilff kommest.

2. Dem allerbarmherzigsten Sohn Gottes ; dessen allerliebsten Schwesteren du die hand reichest.

3. Dem h. Geist/ dem lebendigen Brunnen aller Barmherzigkeit/ dessen Gesponsen du auß so erschrocklicher gefängnuß erlösest.

4. Der Mutter der Barmherzigkeit / Mariæ / welche dich für Ihr kind erkennen wird / wann du den Blinden Seelen / Ihren Geliebten wirst hilff leisten.

10 Die Seelen im Fegfeuer.

5. Allen Schutz = Englen derselben
welchen du nichts liebers thun wirst/ als
wann du ihren Pflögkindern wirst in der
Noth bespringen.

6. Den Heiligen Gottes / welche sich
sonderlich erfreuen / wann durch dich ihre
Zahl vermehret wird.

7. Der Christlichen Catholischen Kir-
chen / deren liebe Kinder du zur Seelig-
keit befürdest.

8. Für allen andern aber den Seelen
selbst / welchen du kein grössere Freunds-
schafft beweissen kanst / als wann du ih-
nen in der höchsten Noth hilff leistest.

9. Dir selbst wirstu im gleichen
durch diese deine Lieb / bestand erwecken
wann du etwa in gleichen Stand ger-
athen soltest.

10. Dieses aber soltestu vmb desto
williger thun / wie lieber es allen denn
ist / vnd wie leichter es dir ist.

11. Es erfordert aber auch dasselbig
von dir / weil sie deine Bluts = Verwand-
ten seindt / nach der widergeburt / welche
durch dz heylsame Blut Christi beschehen

12. Endlich ihr Hent / vnd Seeligkeit
geheth dich desto näher an / weil sie deine
Mitglieder seindt. Wann

Wan nun durch diese vnd dergleich-
en zündelen deine Seel zu der
Lieb bereit ist / rede sie an
wie folgt.

Eya nun meine Seel / Lieb dan endt-
lich diese so armselige / vnd verlassene
Seelen: Hieran wirstu einen an-
genommenen dienst thun / dem Himmlischen
Vatter / dessen Töchter sie seind / dem
Sohn Gottes / dessen Schwestern sie seind /
dem Heyl. Geist / dessen Gesponsen sie
seind / der Mutter Gottes / deren Die-
nerin sie seind / den Schutz Engelen / de-
ren Pflegkinder sie seind / allen Heiligen /
deren ewige mitgenossen sie sein werden /
der Heil. Christlichen Kirchen / deren
liebe Kinder sie seind / Den Seelen selb-
sten / welche durch dich erlöset / deine
Patronen in der zeit / vnd deine aller-
beste Freundt in der Ewigkeit / sein wer-
den. Ja du wirst durch sonderbare schick-
ung Gottes / dir in gleicher noth alhie
Freundt erwerben. Liebe dann / vnd laß
deine Lieb sein / ein Instrument Ihrer

§ 6

Selig

Seligkeit. Dir ist durch die Gnad nichts leichters als lieben/ Ihnen nichts liebers. Sie seind deine Blutsverwanthen / vnd Mitglieder/ wo kan deine Lieb besser angelegt werden?

Das V. Capitel.

Vnderschiedtliche weisen / diese Lieb zu vben.

Du solt alhie nit vermeinen / was du Ihnen nuzest/ sey dein schaden: sondern/ was du Ihnen guts thuest/ sey dein eigen gewin; Die Lieb kan ja nit schädlich sein / auch / wann sie anderen erzeigt wird? Neben dem verdienst aber deiner Lieb / erlangestu sonderbare Patronen vnd Freundt / im Himmel / welche durch Ihre fürbitt/ sich vmb deine Seligkeit / bey dem allergütigsten Gott / bey welchen sie viel vermögen/ ernstlich bewerben werden.

Wann du nun die Lieb hast / wird es dir an mittelen / Ihnen zu helffen / nicht mangeln.

Erst

Erstlich dann supplicire/ vnnnd bitte
demütiglich für sie.

1. Gott den Vatter/dasß er sie mit barm-
herzigen Augen anschawe / als seine E-
benbilder vnd sprich:

O Allerbarmherzigster Vatter /
Himmel vnd Erden seind voll
deiner Barmherzigkeit. Ach!
möchte auch mit derselben das Feg-
feuer erfüllet werden! O Vatter/sie-
he an die Seelen / welche nach dei-
nem Ebenbild erschaffen seindt. Sie-
he vnd verschone / vnd wann du etwa
ein Pfand begehrest / für die vbrige
Schuld / siehe diß gibt dein, einiger
Sohn / sein kostbarliches Blut/wel-
ches vor sie vergossen ist.

2. Gott den Sohn/vnd halte ihm für
sein Lieb gegen dieselbe / welche er in der
Menschwerdung / in seinem mühseligen
Leben / in seinem bitteren Leyden / vnnnd
Sterben/ erzeigt hat.

O Eingeborner Sohn Gottes/kan
dann

Dann deine Barmherzigkeit / welche
 dich zum Menschen gemacht hat /
 vnnnd ans Creuz gebracht hat / von
 dem Thron deiner Herzligkeit deine
 Allerliebste Schwestern / in so grau-
 samen tormenten sehen / ihr seuffzen
 vnd klagen hören / vnd sich nicht er-
 barmen? Gedencke doch O Allerlieb-
 ster Bruder / was du für sie gelitten
 hast : vnnnd laß sie deines Verdien-
 stes / in ihrer höchsten Noht genieß-
 sen.

3. Den H. Geist / daß er ihnen / seinem
 Nahmen nach / sey ein Tröster / vnnnd die
 Verdiensten Christi zu eigene.

O Heiliger Geist / zeige / daß du ein
 Geist der Erbarmnussen seyest
 vnnnd ein Gott / alles Trostes ; vnnnd
 erquicke die Seelen / welche dir ver-
 mehlet sind / mit deinem Göttlicher
 Trost ; vñ was noch an ihrer Schuld
 vbrig ist / dasselbe erstatte auß den vñ
 end

Die Seelen im Fegfeuer. 15
endten Schätzen deren Verdiensten/
welche dir außzuthailen vbergeben
seindt.

4. Die Allerseligste Jungfraw/ vnd
Mutter Gottes Maria: vnd führe ihr
zu Gemüth den Nahmen einer Mutter
der Barmherzigkeit.

O Mutter der Barmherzigkeit
Maria/ siehe die Seelen deiner
Schwester vnd Brüder/ welche mit
dem Blut deines Sohns erkauft
seindt/ werden in so erschrecklichem
Fegfeuer gecreuziget/ zeige/ daß du ein
Mutter sehest/ vnd zwar ein Mutter
der Barmherzigkeit/ vnd erwerbe
ihnen/ durch deine Fürbitt/ vnd dei-
nes Sohns Verdiensten/ die ewige
Ruh.

5. Ihre HH. Schutz-Engelen/ daß sie
für ihre Pfleg-Kinder Gott dem Vat-
ter/ die Verdiensten seines Sohns auff-
opffern.

O HH. Engelen/ Beschützer/ de-
ren

ren Seelen / welche im Fegfeuer
auffgehalten werden : Ergeset sie
doch mit ewerer Gegenwarth/ vnd
erlanget ihnen/ durch die verdiensten
Christi / das selige anschawen / ihres
Allerliebreichsten Gottes / warnach
ihnen so herzlich verlanget.

6. Alle Hh. Gottes / daß sie sämt-
lich für sie/ durch Christi / vnd ihre Ver-
diensten/ bitten.

O Ihr Heiligen Gottes / welche
ihr von ewrer Seeligkeit / si-
cher / vnd gewiß seyd; last euch das
Heil ewrer Brüder / vnd Schwe-
stern anbefohlen sein/ welche zu ewrer
Gemeinschaft ein so schmerzliches
verlangen tragen. Ich bitt euch/ in
aller ihrer Nahmen; offeret doch für
sie auff/ewrer alle / vnd Christi Ver-
diensten/ vnd unsere Fürbitt.

7. Die Heilige Patriarchen / durch die
Verdiensten ihres Glaubens / mit den
Verdiensten Christi vereiniget.

O Ihr

O Ihr H. H. Patriarchen / die Erst-
linge aller Heiligen / vnd Christi
vnser's Herrent Vorfahren / ich bitt
euch / durch die Verdiensten ewres
Glaubens / vnd Christi Leyden / vnd
Sterben ; kompt zu hilff den verlassene
nen Seelen ; wie es auff das beste
von euch geschehen kan.

8. Die H. H. Propheten / durch die
Verdiensten ihrer Hoffnung / mit den
Verdiensten Christi vereiniget.

O Ihr H. H. Propheten / ich bitt
euch durch Christi / vnd ewrer
Verdiensten ; bewerbt euch vmb die
Seelen / welche in Marter / vnd Pein
zu euch seuffzen / vnd verlangen ; da-
mit sie ewrer vnd ihrer Hoffnung ge-
niessen.

9. Die H. H. Apostelen / durch die Ver-
diensten ihres Enffers / vnd Lieb / mit den
Verdiensten Christi vereiniget.

O Ihr H. H. Apostelen / zeigt jetzt
in der Ewigkeit / ewren Seelen
Enffer /

18 Die Seelen im Fegfeuer.

Eyffer / welchen ihr in der zeit geübet
hat / vnd eyffert für die Seelen / wel-
che im Fegfeuer leyden / damit sie
auß demselben erlöset / Gott mit euch
in der Seeligkeit lieben.

10. Die H. Martyrer / durch ihre
Marter / vnd Pein / mit der Marter
Christi vereiniget.

O H. Martyrer / die ihr so ritter-
lich für Gottes Ehr gestritten
hat / vnd durch ewre Marter die See-
ligkeit erreicht hat. Ich bitt euch
durch ewre Gedult / opfferet Christi
vnd ewer Creuz vnd Leyden für ih-
re Erlösung auff / damit sie von so
schweren Peinen befreyet / sich mit
euch in der Seeligkeit erfreuen.

11. Die H. Beichtiger / durch Christi
vnd ihre Verdiensten / welche sie durch
Heyligkeit des Lebens zu wegen gebracht.

O H. Beichtiger / ich bitt euch
durch die Heyligkeit ewers Lebens

Komp

kompt zu hilff durch ewre Fürbitt/
den betrangten Seelen: vñnd mache
sie ewrer vñnd Christi Heiligkeit theil-
hafftig / damit sie mit euch vñnd allen
Heiligen / das selige Heilig / Heilig /
Heilig / von nun an biß in Ewigkeit
singen.

12. Die HH. Jungfrawen / Witt-
ben / vñnd andere Heilige Frawen / durch
die Verdiensten ihrer Keuschheit / mit den
Verdiensten Christi vereiniget.

O HH. Jungfrawen / Witt-
frawen / vñnd Frawen / ich bite
euch durch das Verdienst ewrer
vñnd Christi Keuschheit / gedencke
doch an die arme Seelen / im Feg-
feuer / vñnd erbettet ihnen bey Chris-
sto ewrem Bräutigam / durch
seine vñnd ewere Verdien-
sten die ewige
Ruh.

Das

Das VI. Capitel.

Ersuche Christum / vmb Barmherzigkeit gegen dieselbe Seelen.

1. Alle Stunden / durch die Verdiensten / welche er in derselben zu wegen gebracht: für die Seelen / welche in eben den Stunden können erlöset werden.

O Christe / du hast allhie auff Erden kein Stund / ja kein Augenblick ohn ein vnendes Verdienst / zu gebracht. Ich bitte dich durch dz Verdienst dieser Stunden wende es an die Seelen / welche in eben dieser Stundt können erlöset werden.

2. Durch das Verdienst seiner allerheiligsten Gedancken / für die Seelen welche ihrer Gedancken wegen lenden.

O Christe / ich bitt dich / durch das

Ver

Verdienst deiner Gedancken / verschone deren Seelen / welche wegen ihrer Gedancken gestrafft werden.

3. Durch das Verdienst/seiner innerlichen Angst vnnnd Trawrigkeit / für die Seelen / welche wegen ihrer innerlichen Lüsten/vnd Begierden leyden.

O Christe / ich bitt dich durch das Verdienst deiner Angst vnnnd Trawrigkeit / verschone denen Seelen / welche wegen ihrer vnzimbllichen Lüsten / vnd Begierden gestrafft werden.

4. Durch das Verdienst seines Mitleydens / mit allen Sündern / vnnnd Betrübten / für die Seelen / welche wegen ihrer Unbarmherzigkeit gegen die Blende / vnd Armselige leyden.

O Christe / du bist Mensch worden / damit du mit vns gebrechlichen vnnnd armseligen Menschen könntest ein Mitleyden tragen ; ich bitt dich / durch das Verdienst deines Mitleydens /

22 Die Seelen im Fegfeuer
dens; sey den Seelen gnädig / welche
ihrer Unbarmherzigkeit wegen ge-
strafft werden.

5. Durch das Verdienst seiner Lieb-
für die Seelen / welche ihre unordentliche
Lieb in dem Fegfeuer abbüssen.

O Christe du bist die Lieb selbst
ich bitt dich durch deine Lieb / ge-
be den Seelen endlich die ewige Ruh
welche ihrer Lieb halben gestrafft
werden.

6. Durch das Verdienst seiner Schmer-
zen / für die Seelen / welche ihrer Wollu-
sten wegen leiden.

O Christe / ein Mann der Schmer-
zen / ich bitt dich / durch alle
Schmerzen / deines ganzē Leidens
vnd Sterbens / erbarme dich vber die
Seelen / welche in Schmerzen be-
zahlen / was sie mit Wollusten ver-
schuldt haben.

7. Durch das Verdienst seiner auf-
gestan-

gesto
welc
leid

O
ersä
Be
schon
ihrer
werd

8.

beit :
Mü
beit le

O
g
deine
Seel
gang
gestra

9.

hern /
Lache

gestandenen Schmach / für die Seelen /
welche wegen ihrer Hoffart / vnd Ehrgeitz
leiden.

O Christe / der du bist / mit Schmä-
worten / vnserer Hoffart wegen /
ersättiget ; Ich bitt dich / durch das
Verdienst deiner Schmach / ver-
schone denen Seelen / welche wegen
ihrer Hoffart / vnd Entelkeit gestrafft
werden.

8. Durch das Verdienst deiner Ar-
beit : für die Seelen / welche wegen ihres
Müßiggangs / Faulheit / oder enteler Ar-
beit leiden.

O Christe / in Arbeit bistu aufferzo-
gen / ich bitt dich / durch eben diese
deine Arbeit / sey barmherzig denen
Seelen / welche wegen ihres Müßig-
gangs / Faulheit / vnd enteler Arbeit
gestrafft werden.

9. Durch das Verdienst seiner Zä-
hern / für die Seelen / welche wegen ihres
Lachens / vnd enteler Frewden leiden.

O Chri-

O Christe / der du offte für vns ge-
weinet hast. Ich bitt dich / durch
deine bittere Zäher / verschone denen
Seelen / welche ihres Lachens / vnd
Scherzens wegen gestrafft werden.

10. Durch das Verdienst seines Still-
schweigens / für die Seelen / welche ihrer
Zungen wegen lenden.

O Christe / ein Exemplar des Ni-
dens / vnd Stillschweigens / ich
bitt dich / durch das Verdienst deines
Stillschweigens / verschone denen
Seelen / welche ihrer Zungen wegen
gestrafft werden.

11. Durch das Verdienst seines Ni-
bruchs vnd Mässigkeit / für die Seelen
welche ihres Frass vnd Vnmässigkeit
wegen lenden.

O Christe / ich bitt dich / durch deinen
Mässigkeit / durch deinen Hunger
vnd Durst / erbarme dich über die
Seelen / welche wegen ihres Frass
vnd

vnd

12.

gen /
der

O

Seelen

ihrer

ich / du

gen.

13.

ren / für

brauch

O

erfülle

das

barne

zu dir

feners

was sie

haben.

Die Seelen im Sefewer. 25

vnd Vnmäßigkeit gestrafft werden.

12. Durch das Verdienst seiner Augen / für die / welche wegen Mißbrauch der Augen leiden.

O Christe / siehe doch mit deinem barmherzigen Augen an die Seelen / welche wegen Mißbrauch ihrer Augen gestrafft werden; diß bitte ich / durch das Verdienst deiner Augen.

13. Durch das Verdienst seiner Ohren / für die Seelen / welche wegen Mißbrauch ihrer Ohren gestrafft werden.

O Christe / deine Ohren seind mit Schmach, vnd Lästerworten / erfüllet worden: Ich bitte dich / durch das Verdienst deiner Ohren / erbarme dich vber die Seelen / welche an dir auß den Tormenten des Sefewers seuffzen; vnd verzeihe ihnen / was sie durch ihre Ohren gesündigt haben.

¶

14. Durch

14. Durch das Verdienst der Wunden Christi/ für die Seelen/welche wegen Mißbrauchs ihres Leibs leiden.

O Christe/ der du so grausam offerer Sünden wegen bist verwundet worden. Ich bitt dich durch deine Heilige Wunden / und durch das kostbare Blut / welches auß denselbē geflossen; erzeige Barmherzigkeit / denen Seelen / welches ihres Leibs wegen gestrafft werden.

15. Durch das Verdienst aller Streich und Schlag Christi/ für die Seelen/welche ihrer Sinn wegen leiden.

O Christe / ich bitt dich durch den Streich deines allerheiligsten Leibs / verleihe den Seelen / welche ihrer Sinnlichkeit wegen gestrafft werden / die ewige Ruh.

Diese Andacht zu vermehren / solle sie vor einem Passion oder Crucifix geübt werden. Es kan auch Christe

Die Seelen im Fegfeuer. 27

herumb geführet werden / damit er allen
vnd jeden obgemelten Seelen etwas von
seinen Verdiensten / mittheile.

Das VII. Capitel.

Ersuche die Mutter Christi / vmb
Barmhertzigkeit / gegen
eben die See-
len.

I. Durch ihre Demuth / für die
Seelen / welche wegen ihrer Hoffart lei-
den.

O Allerdemüthigste Mutter vnd
Jungfraw Maria / ich bitte
dich / durch das Verdienst
deiner Demuth! mit den Verdien-
sten Christi vereiniget / opffere diesel-
be dem Himmlischen Vatter auff
für die Seelen / welche ihrer Hoffart
wegen gestrafft werden.

G 2 2, Durch

2. Durch ihre Jungfrawschafft / für die Seelen / welche wegen ihrer Unkeuschheit leiden.

O Allerkeuscheste Mutter vnd Jungfraw Maria / ich bitt dich durch das Verdienst deiner Jungfrawschafft / mit den Verdiensten Christi vereiniget / opffere dasselbe auff / für die Seelen / welche wegen ihrer Unkeuschheit gestrafft werden.

3. Durch ihre Keinigkeit / von allen Sünden / für die Seelen / welche wegen ihrer täglichen Sünden leiden.

O Allerreinste / vnd Heiligste Maria / ich bitt dich / durch das Verdienst deiner Keinigkeit / mit den Verdiensten Christi vereiniget / opffere dieselbe auff für die Seelen / welche wegen ihrer täglichen Sünden gestrafft werden.

4. Durch ihren Gehorsam / für die Seelen / welche wegen ihres Ungehorsams leiden.

O Allergehorsambste Maria / ich
bitt dich / durch das Verdienst deis
nes Gehorsams / mit den Verdien
sten Christi vereiniget, / opffere diesel
be auff für die Seelen / welche wegen
ihres Ungehorsams gestrafft wer
den.

5. Durch ihre Gedult / für die See
len / welche ihrer Ungedult wegen leiden.

O Allergnädigste Maria / ich bitt
dich / vereinige das Verdienst deis
ner Gedult / mit den Verdiensten
Christi / vnd opffere dieselbe auff für
die Seelen / welche ihrer Ungedult
wegen gestrafft werden.

6. Durch ihre Armuth; für die See
len / welche wegen ihrer Begierligkeit
gestrafft werden.

O Maria ein Exemplar vnd Für
bildt der wahren Andacht des
Geistes / ich bitt dich vereinige das
Verdienst deiner Armuth / mit den
Verdiensten Christi / vnd opffere es

Die Seelen im Fegewr.
dem Himlischen Vatter auff für die
Seelen/ welche wegen ihrer Begier-
ligkeit gestrafft werden.

7. Durch ihre Mässigkeit/ für die/
welche wegen ihrer Unmässigkeit lei-
den.

OAllermässige Maria / durch
Christi vnd deiner Mässigkeit
Verdienst/bitt ich dich/opffere dassel-
big auff / für die Seelen / welche
wegen ihrer Unmässigkeit gestrafft
werden.

8. Durch ihre Zucht vnd Bingezo-
genheit/ für die / welche wegen ihrer Aufgelassenheit leiden.

OAllerzuchtigste Maria/ ich bitt
dich / opffere das Verdienst de-
ner Mässigkeit / mit den Verdien-
sten Christi auff für die Seelen/ wel-
che wegen ihrer Aufgelassenheit ge-
strafft werden.

9. Durch ihre Wachtsambkeit/ für die

die Se-
gen Sch

O

sambt
die S
mässige
den.

10.
nung i
welche
nung l

O

richte
selbig
fti/vr
len/w
nung

II.
len /
leiden

die Seelen / welche wegen ihres vnmässigen Schlaffens leiden.

O Allerwachtsamste Maria / ich bitt dich / durch das Verdienst Christi / vnnnd deiner Wachtsamkeit / opffere dasselbe auff / für die Seelen / welche wegen ihres vnmässigen Schlaffens gestrafft werden.

10. Durch ihre Auffrichtige Meynung in allen ihren Sachen / für die Seelen / welche wegen ihrer vnauffrichten Meynung leiden.

O Maria / ich bitt dich / durch das Verdienst deiner allerauffrichtesten Meynung / vereinige dasselbige mit den Verdiensten Christi / vnnnd opffere es auff / für die Seelen / welche ihrer vnauffrichten Meynung wegen gestrafft werden.

11. Durch ihre Andacht für die Seelen / welche wegen ihrer Zerstreungen leiden.

O Allerandächtigste Maria / ich
bitt dich durch Christi / vnd deines
ner Andacht verdienst / opffere dassel-
be auff für die Seelen / welche wegen
gen Zerstreungen gestrafft wer-
den.

12. Durch ihren Euffer / für die See-
len / welche wegen ihrer Lawigkeit sey-
den.

O Allerheiligste Maria / ich bitt dich
durch die Verdiensten Christi
vnd deines Enffers / opffere dieselbe
auff / für die Seelen / welche wegen
ihrer Trägheit / gestrafft werden.

Das VIII. Capitel.

Ersuche alle H. Engelen / für die
Seelen / welche ihnen anbefohlen
seind / oder welche ihnen werden
zugessellet werden / in der
Seeligkeit.

Zum Fundament dieser Andacht se-
he ich die Meynung des H. Grego-
rij

rij/vnd anderer; welche lehren / daß die Seelen / werden vnder die Chor der Engelen / eine jede / nach ihrem Verdienst / aufgetheilt werden.

1. Befehle den Engelen die Seelen / welche ihnen werden zugesellet werden. Als da seind diejenige / welche am Verdienst die geringste seindt.

O H. Engelen / Es verlangen nach ewrer Gesellschaft viele Seelen / im Fegfeuer / offeret für sie auff / Christi / vnd aller Heiligen Verdiensten / vnd Gnugethuungen / vnd vnserer Fürbitt / damit sie auß den Peinen errettet / sich mit euch seliglich erfreuen.

2. Befehle den Erz-Engelen / die Seelen / welche ihnen werden zugesellet werden: Als da seindt die keusche Witt- frauen / vnd welche dem Gebett / den Almosen / vnd anderer Seelen Heil seind zugehan gewesen.

O H. Erz-Engelen / es verlan- gen /c. wie oben.

34 Die Seelen im Fegfeuer.

3. Befehle den Kräfften die Seelen / welche ihnen werden zugesellet werden. Als da seindt / die Jungfrauen / vnd welche ihre Keuschheit Gott gelobet haben.

O Heilige Kräfften / es verlangen / r.

4. Befehle den Gewalten die Seelen welche ihnen werden zugesellet werden als die Geistlichen / welche die Evangelisch Nâch gehalten.

O Heilige Gewalten / es verlangen / r.

5. Befehle den Fürstenthummen / die Seelen / welche ihnen zugesellet werden. Als da seind / der Fürsteher / vnd Beisitzer.

O Heilige Fürstenthummen / es verlangen / r.

6. B.

6. Befehle den Herrschafften / die Seelen / welche ihnen werden zugesellet werden: Als da seindt / deren / welche / vber ihre Unmüthungen / Begierden vnd Laster geherrschet haben.

O Heilige Herrschafften / es verlangen / &c.

7. Befehl den Thronen / die Seelen / welche ihnen werden zugesellet werden als da seind die Friedsamten.

O Heilige Thronen / es verlangen / &c.

8. Befehle den Cherubinen / die Seelen / welche ihnen werden zugesellet werden als da seind der Doctoren / Predigeren / vnd sonst hoch erleuchten.

O Heilige Cherubinen / es verlangen / &c.

9. Befehl den Seraphinen / die Seelen / welche ihnen werden zugesellet werden.

S 6 Den

den; als deren / welche in der Lieb für
trefflich gewesen / vnd in derselben andere
enzündet.

O H. Seraphin / es verlan-
gen / r.

10. Begehr von den Schutz-Englen
aller Lebendigen / daß sie ihre Pflög-
der / zur Andacht gegen die Seelen an-
treiben.

O Ihr Schutz-Englen aller Statt-
bigen allhie auff Erden / erwerbet
in allen denen / welche euch anbefoh-
len seindt / Lieb vnd Andacht / gegen
die Seelen im Fegferder.

11. Begehr von deinem Schutz-En-
gel / daß er alle deine gute Werck für
die Seelen auffopffere / vnd dich oft-
termahl derselben erinnere.

O Mein Schutz-Engel; alles
was ich thun werde / welches
den Seelen / die mir sonderlich an-
befohlen seindt / nutzen kan / opffere
für

für sie Gott auff / vñnd wann ich der
selben / etwa vergessen würde / erinne
re mich / meines Vorhabens / vñnd
ihrer Noth.

12. Begehre von allen Chören der
H. Englen / daß sie für die / welche die
sonderlich lieb seind / deine vñnd aller an
derer Gebett / vñnd Gnugethuungen auff
opffern.

O H. Englen / last euch alle die
Seelen anbefohlen sein / welche
mir sonderlich lieb seind / vñnd opffert
für dieselbe Gott auff / meine / vñnd al
ler Gerechten / vñnd Heiligen / Gebett /
vñnd Gnugethuungen / mit den Ver
diensten Christi vereiniget.

Das IX. Capitel.

Die Lieb gegen diese Seelen / zeigt
sich in allerhand innerlichen
Tugenden.

I. **V** Erdemütige dich selbst / auff ge
wisse Zahl / für die Seelen / wel
che

che wegen ihrer Hoffart leiden. Dis kanstu mit dem Herzen/allein thun/vnd hierzu gibt dir deine Sünd / vnd Vnvollkommenheit / steche Gelegenheit.

2. Verlaugene dich selbst/ was angehet die Pfllegung des Leibs/ auff gewisse Zahl. Vnd erkenne dich / lauterer Ungelegenheit/Schmerzen/vnd Straff schuldig/ für die Seelen / welche wegen ihres Leibs gestrafft werden.

3. Überwinde in dir die Lieb / welche dich vnordentlich / zu den Menschen/vnd anderen Dingen neiget/ auff gewisse Zahl/für die Seelen/welche eben solcher Lieb wegen gestrafft werden.

4. Meistere den Zorn / wann dir darzu Anlentung geben wird; auff gewisse Zahl/für die Seelen / welche des Zorns wegen leiden.

5. Widersetze dich dem Verdruss / vnd Abschewen von andern / wann es etwa auffstößt / auff gewisse Zahl/ für die Seelen/ welche wegen gleicher Anmutungen gestrafft werden.

6. Widerstrebe der Ungedule / wann sie auch herikompt/ auff gewisse Zahl / für die

die Seelen / welche wegen ihrer Ungedult
gestrafft werden.

7. Erwecke dich zur Sanfftmütigkeit/
gegen die / welche dich beländigen / vbe
die Lieb gegen sie / auff gewisse Zahl / für
die Seelen / welche wegen ihrer Raachgie-
rigkeit leiden.

8. Verlaugene deinen eigenen Wil-
len / durch den Gehorsam gegen deine Ob-
rigkeit / auff gewisse Zahl / für die Seelen /
welche wegen ihres Ungehorsams ge-
strafft werden.

9. Underwirff dein Urtheil anderer
Gutdüncken / vnd weiche ihnen in zuläs-
sigen / vnd gleich gewogenen Sachen / auff
gewisse Zahl / für die Seelen / welche we-
gen ihres engen Urtheils leiden.

10. Überwinde die vnordentliche
Schamhaftigkeit / vnd Forcht der Schand /
auff gewisse Zahl / für die Seelen /
welche / wegen solcher Anmutungen lei-
den.

11. Übertrage anderer Urtheil von dir /
vnd Geringschätzung / auff gewisse Zahl /
für die Seelen / welche wegen eiteler Ehr
leiden.

12. Setze alle Menschliche Respecten hindan / vnd thue keinem zu Lieb etwas böß / oder lasse etwas guts / für die Seelen / welche wegen solcher Respecten leiden.

Vnd dieses zwar nimb Morgends für / gewissen Seelen zu Hilff; vnd vbe es / wann es gelegen sein wird. Wie folgt.

OAllerbarmhertzigster Gott / Ich bin zwar selbst dir so hoch verpflichtet / vnd so viel schuldig / daß ich / ganz vnd gar / mit aller meiner Macht / nicht bezahlen könne; vnd dennoch darff ich mich zum Bürgen / für andere darbieten; vnd anderer Schulden zum Theil auff mich laden / weil ich gänzlicher Hoffnung bin / du werdest dir mein Erbieten gefallen lassen; vnd nicht zweiffele / mein geringes / werde mit den Verdiensten Christi ver-
ein-

einiget / viel bey dir vermögen / vnd
den armen Seelen nutzen.

So opffere ich dir dann auff
diesen Tag (oder Stundt) die Ver-
laugnung meiner selbst / vnd Ab-
tödtung / meiner bösen Anmuthun-
gen: Will mich heut / (oder diese
Stund) fünffmahl zu Ehren deiner
H. Wunden (oder siebenmahl / zu
Ehren der sieben Blutvergiessun-
gen: oder sonst weniger oder mehr
mahlen / nach deinem Belieben) v-
berwinden / in der vnordentlichen
Lieb des Vorzugs / vber andere;
meines eigenen Nutzens / meiner
Gemächlichkeit / vnd vnnothiger Sa-
chen: Will den Zorn einhalten; den
Verdruß / vnd Abscheuen von
anderen / die Ungedult: Will mich
bessern der innerlichen Sarffmü-
tigkeit / gegen andere. Meinen eige-
nen Willen verlaugnen / mein Ver-
theil

42 Die Seelen im Fegfeuer.
theil vnderwerffen : Will / die vno-
ordentliche Schamhaftigkeit mei-
stern / anderer Urtheil von mir /
vnd geringe Schätzung vbertra-
gen : vnd mich niemahlen / durch
Ansehen der Menschen / vom Gu-
ten lassen abhalten / oder zum Bö-
sen anführen. Laß dir dieses /
mein wiewol geringes Opffer ge-
fallen / O Gott / vnd denen See-
len sonderlich zu Nutz kommen /
welche wegen dergleichen Anmu-
tungen gestrafft werden : vnd was
denselben manglet / erstatte durch
deine Barmherzigkeit.

Das X. Capitel.

Dieselbe Lieb zeigt sich in eusserli-
chen Tugendssamen
Wercken.

I. **B**Reche Morgends dem Schlafftet
was

was ab/sonderlich wan dich mehr schläferet/ oder wan es/der kält wegen schwer fällt:vnd opffere dasselbe für gewisse Seelen auff.

2. Mache etliche gewisse Seelen theilhaftig deiner leiblichen arbeit; sonderlich wann sie mühselig / vnd langwierig ist.

3. Übertrage/ etlichen gewissen zu Lieb/ die Sommers Hitze/vnd Winters Kält.

4. Laß dich nit die vngellegenheit des luffts oder wetters/von Kirchen/ vnd Gottes-dienst abhalten/vnd wan sonst die selbe fürfält/leide sie gern für etliche Seelē:

5. Besuche gewisse Kirchen/zu gewissen zeiten/für etliche Seelen / vnd bette sonderlich für die jenige/deren Leiber als da begraben seind.

6. Setze dir selbst ein Fasten / gewisse Stunden lang/ auff gewisse tag/ oder enthalte dich von gewissen speisen/ oder niesse schlechtere/ als du sonst pflegst/für etliche Seelen.

7. Ube ein demütiges/ vnd niderträchtiges werck/ welches du sonst nit pflegest/ gewissen Seelen zu Lieb.

8. Mache

8. Mache dir selbst ein vngelegenheit/in
stehen/ knien / ligen/sitzen/ mit außstreck-
ung der Armen für etliche Seelen.

9. Enthalte dich gemächlicher/ vnd lüsti-
ger sachen / vnd gebrauche schlechtere/
vnd zu welchen du weniger lust hast: für
etliche Seelen.

10. Bewahre deine Augen allenthal-
ben/vor frembden/ vnd fürwitzigen din-
gen: etlichen Seelen zu lieb.

11. Verschliesse deine Ohren / allen/
müßigen/eiteln/ kurzweiligen/ vnnüt-
zen/frembden/ schädlichen/ vnzimblichen
reden/Gewissen Seelen zu trost.

12. Zähme deine Zung/dz sie nichts ver-
gebliches/ eiteles/ vngbürlisches/ schäd-
liches rede : oder auch gewisse Stunden
lang/gar nichts rede/als was ganz noth-
wendig ist/für Gewisse Seelen.

Zu einem jeden auß obgemelten stucken/
kannstu diese / oder dergleichen weiß mit
dem Herzen oder Mundt vben.

O Allerbarhmherzigster Gott / den
N. N. Seelen zu lieb/ vnd dir
zu Ehren / will ich dieses N. thun/
(oder

(oder leiden) vereinige es mit den verdiensten Christi/ vnd laß es Jhs nen zur Ewigen ruh befürderlich seyn.

Das XI. Capitel.

Eben diese Lieb wird durch andere Gottselige werck beweisen.

1. **O**ppfere/ für gewisse Seelen / wann du Priester bist/ das M. Messopffer auff.

2. Höre eine oder mehr Messen / für dieselbe/ oder wan du das nit kanst / opffere sie abwesend mit dem Herzen auff.

3. Lasse ein oder mehr Messen/ auff deine vnkosten für etliche halten.

4. Opffere mit dem Herzen alle Messopffer für etliche auff/ welche in der stüdt/ oder an dem tag / in der ganzen welt gehalten werden.

5. Opffere die M. Communion für dieselbe auff.

6. Opffere die Tagzeiten / oder der Mutter Gottes/ oder sonst andree käre here für sie auff.

7. Be-

7. Besuche etliche Kirchen / oder besgrüsse etlich-mahl das H. Sacrament in der Kirchen / oder auffer deinem gemacht für dieselbe.

8. Bette die Sezeiten / von den Abgestorbenen für sie / oder den 4. vnd 6. Buß-psalmen.

9. Gebe Ihnen täglich ein / oder mehr Stunden : vnd was du guts in denselben thun wirst. Als 1. oder 3. oder 5. oder 7. vnd bette zu einer jeden / den Engelischen Gruf / sampt den Versculen: Herr gib ihnen die ewige ruhe ; vnd das ewige Liecht leuchte Ihnen.

10. Gebe Ihnen alle wochen einen tag als den Montag / vnd was du kanst / eigne Ihnen zu.

11. Gebe ein allmosen für Sie / theile sie vnter viele / oder wenig auß / für vnderchiedliche Seelen: opffere wachs-liechter / Meswein / zierat der Kirchen / oder Altär / 1c.

12. Vermache etwas in deinem Testament für dieselbe / oder habe in deiner Kammer ein Armen-kistlein ; wirff entweder täglich einen pfenning drein / oder auff gewisse zeiten ; oder so oft du in ein gewis-

Sünd

Sünd fallest: so oft du hörest/ daß einer gestorben/ welcher dir bekant gewesen: wan du zur Mess/ Beicht/ oder Communion gehest/ oder sonst: läre es alle Monat einmahl auß/ vnd wende es für die Seelen. Mache einen vertrag mit deinen Außge-
nossen/ daß so oft einer etwas mißthut/ er einen pfenning darin werffe/ ꝛc.

13. Mache Sie des Ablass theilhaftig / welcher Ihnen durch Verlenhung Päpstlicher Heiligkeit / kan zugeeignet werden: wie du dan dasselbe vielfältig thū kanst/ wann du den Bruderschaften vnser L. Frauen bist einverleibet/ oder mit Ablasspfennigen bist begabet; wie dan auch durch die Monatliche Communion für dieselbe.

Das XII. Capitel.

Ordnung der Lieb/ vnd andacht
gegen die Seelen.

Weil du zweiffels ohn vielen Seelen gern wirst zu hülff kommen wollen/ mustu nit ins gemein/ oder/ wie man sagt/ ins hundert hinein liebē/ sondern dir etliche gewisse fürstellen / welchen du deine Lieb/ vnd andacht zu eigenest.

Vnd

Vnd damit dieses ordentlicher geschehe /
können die Seelen auff vndercheidliche
weisen außgetheilet werden:

Die Außtheilung nach dem vnder-
scheid der Seelen / Ihren Standt
belangend.

1. **E**tlliche dann seind am allermeisten
verlassen.
 2. Andere seind / die Nächsten der Se-
ligkeit.
 3. Andere werden am allertängsten ges-
strafft werden.
 4. Andere haben grössere verdiensten.
 5. Andere / seind der Mutter Gottes /
oder deinen Patronen die liebste.
 6. Andere verlangen mehr irach Gott.
 7. Andere leiden wegen deren sünden /
welchen du sonderlich bist vnderworff-
fen.
 8. Anderen bistu mehr verpflicht.
 9. Andere seind / deren Erlösung zu
größerer Ehren Gottes gereichen wird.
- Auß allen diesen / kanstu denen sonder-
lich hilff vnd beystandt leisten / zu welchen
dich dein andacht mehr neigt : oder deren
Erlösung zu größerer Ehren Gottes ge-
reicht.

Die 2.

Die 2. außtheilung / nach deiner
pflicht / vnd Schuldigkeit.

Ellichen bistu hilff schuldig / weil du
Es ihnen versprochen hast.

2. Anderen / weil du bey lebzeiten mit
Ihnen einen vertrag gemacht.

3. Anderen / weil dein Ordensstandt /
der Regel deiner Gesellschaft / dich dar
verbindet; oder / weil du für dieselbe zu
tun von deinen Oberen geheissen wer
st.

4. Anderen ; weil solches von dir die
Blutsverwandschafft / Schwager
schafft / oder sonst Freundschaftt erfor
dert.

5. Anderen / auß reuerenz / vnd Ehrer
achtung / welche du Ihnen schuldig bist:
als der Obrigkeit / Schwestern / Geista
lichen Väteren /c.

6. Anderen auß Danckbarkeit / weil sie
ir guts gethan haben.

7. Anderen / auß Gerechtigkeit / weil
Ihnen durch dein Exempel / anleitung /
rath / anstiftung / bewilligung / oder sonst
auff andere weis zur Sünd gelegenheit
gegeben; vnd Ihnen also die Straff /
welche sie leiden verursacht.

h

Weis

— Weiß vnd Form dieser deiner pflicht
vnd Schuldigkeit nach zu kom-
men / vnd damit du dieser
deiner pflicht gnug
thuest.

1. **K** Anstu / entweder täglich / etwas
alle betten / oder guts thun /
Jeden eine auß deinen Gezeiten
genen:

2. Jeden einen auß den Busz-psalmen

3. Jeden / eine Stundt im tag auff-
feren / vnd alles was du in derselben
thuest.

4. Jeden / ein Pater Noster / vnd
Maria / zu Ehren der 7. Blutbergie-
gen Christi / oder der 7. Schmercken
Mutter Gottes / oder der 7. Wunden
Christi / welche er an Händen / Fü-
ßen / Seiten / Haupt / vnd ganzem Leib
fangen.

5. Jeden ein stündiges Buszwerck
obgemelten / im 9. 10. 11. Cap.

6. Jeden / ein Kirch / Altar / das
Sacrament zu lieb / vnd hilff besuchen

7. Jeden ein almusen zu trost auß-
len.

2. Oder aber du kanst jeden einen tag
in der wochen zu eizenen / vnd alle
guthuungen desselben.

Vnter diesen allen / kanstu denen den
vorzug geben / welchen du mehr verpflicht
bist; vnd wan deren mehr seind / kanstu
dich nach der ersten auftheilung richten
vnd deiner andacht folgen: oder auch al-
len etwas mittheilen.

Die 3. Auftheilung / kan nach dem
6. 7. 8. Capitel angeordnet
werden.

1. **A**uß dem 6. Capitel dan / mache ein
kleines Psalterlein von 15. Pater
noster / vnd opffere dasselbige auff für die
Seelen / welche in einem jeden Gebettlein
daselbst genennet werden; Es kan mit dem
vierten Buß-psalmen angefangen / vnd
mit dem 6. beschloffen werden.

2. Auß dem 7. Capitel / mache ein klei-
nes krönlein / vnd opffere dasselbe der
Mutter Gottes auff für die Seelen /
welche alda gemeldt werden. Es kan mit
dem Glauben angefangen / vnd mit dem
Gegrüßet seystu Königin / beschloffen
werden.

52 Die Seelen im Fegfeuer.
werden. Nach einem jeden Gebettlein
spreche einen Engelischen Gruß.

3. Aus dem 8. Capitel / mache im
gleichen ein Krönlein; vnd opffere dasselbe
der Königin der Engelen auff / für die
Seelen / welche allda einem jeden Chor
der Engelen werden anbefohlen.

Vnd wann dir villeicht diese aufsteh-
lungen zu mühselig fallen / kanstu ein kürz-
ere weiß folgen. Vnd alle deine gnugthu-
ungen / welche du mit thun / oder leiden
zuwegen bringen kanst / für die Seelen
auffopfferen / welchen du einigerley
weiß verpflichtet bist; vnd deren
erlösung zu grösserer Ehren
Gottes gereichet.



Das XIII. Capitel.

Anordnung der Lieb gegen diese Seelen vnd außtheilung dieses tags.

Du solt nit vermeinen deine Lieb gegen diese Seelen müsse sich nur jetzt gemelten tag erstrecken; sondern auff alle tag vnd stunden; dann weil sie nit auff hören / dir mit heulen / vnd seuffzen alle augenblick zu zuschreyen / so mustu im gleichen / wan du sonst für einen Liebhaber wilst gehalten werden / nit auff hören / täglich / ja stündlich / wo nit alle augenblick Ihnen deine Lieb zu beweisen. Warzu dich ohn zweiffel vermögen wird das 1. 2. 3. 4. Capitel / wann du sie alle / oder auff wenigst eins mit andacht wirst betrachten.

Wann du aber nun / neben deiner täglichen Lieb / vnd andacht / Ihnen noch einen absonderlichen tag wilst zu eigenen / kan derselbe folgender gestalt angeordnet werden:

1. Stelle dir gewisse Seelen für / welchen du zu hülff kommen wöllest: auß dem 12. Capitel.

H 3

2. Spf

2. Opffere denselben morgens früh alle deine Sündthunungen auff/ vnd sprich. O Mein Jesu / alles was ich heut werd gedenccken/reden/thun / vnd leiden; dasselbe opffre ich dir auff/ vereiniget mit deinen/vnd aller Heiligen gnußthunungen / für die Seel N. (oder / Seelen NN.) welchen ich mehr verpflichtet bin / vnd deren Erlösung zu deiner grössern Ehren gereichet.

3. Brinnere dich offtermahl den tag durch/an diese deine meinung/in allen deinen wercken; vnd gedencke bey allen gelegenheiten Ihnen zu helffen/du hörest diese wort; Erbarmet euch meiner/ erbarmet euch meiner / zum wenigsten Ihr meine Freund/re.

4. Opffere für dieselbe deine Mess; auff welche du lesest/oder hörest. Wie dan auch alle Messen/welche an dem tag/ oder in der Stund geschehen.

5. Opffere für sie dein Gebett auff bey wehrender Mess: deinen Rosen-kranz/ Klein Psalterlein/oder Krönlein / die Li-

tanen
6. welch
nen ta
7. siche o
8. Tr
nussen
zu trof
9. tugend
10. sen au
11. den / andäc
12. Buß-
Alle t
I. tholisch
als ein
Die V
derglei
2. der zu
Capite
tam/

tanen/vnd dergleichen.

6. Mache sie deß ablaß theilhaftig/
welchen du Ihnen am selben tag verdien-
en kanst.

7. Nichte zu eben diesem ziel/ deineleib-
liche oder geistliche arbeit / oder geschafft.

8. Ingleichen alle vorfallende beschwer-
nissen/Creuz vnd leiden/ vbertrage ihnen
zu trost. Cap. 10.

9. Vbe dich Ihnen zu lieb in gewissen
tugenden. Cap. 9.

10. Theile an demselben tag eine allmü-
sen auß/ für dieselbe.

11. Gedencke Ihrer einmahl alle stun-
den/ mit einem Englischen Grusz/ oder
andächtigen Schusz-gebetlein.

12. Tröste dieselbe mit dem 4. oder 6.
Buß-psalmen vor dem Schlaff/ &c.

Alle tag aber/ gewehne dich mit andacht:

1. Zu sprechen alles / was die Ca-
tholische Kirch für dieselbe angeordnet:
als ein Vatter vnser nach dem Essen.

Die Versculen nach den Gezeiten: vnd
dergleichen.

2. Gebräuche dich der ersten weisen/
der zweiten außtheilung deß zwolfften
Capitels,

h 4

3. Wie

56 Die Seelen im Fegfeuer.

3. Wie dann auch der dritten auftheilung desselben Capitels.

4. Endtlich wann du ja ein freygebiger Liebhaber sein wilst/eigene ihnen täglich alle deine Gnugthuungen zu/ so viel du freysethet.



333

D

D

eigene
ler rech
Apostel
12. Cap
Angela

Die
vnder s
einen g
nach a
Dinstag

Wie
w

D